

Freie Universität Berlin
Osteuropa Institut
Garystraße 55
14195 Berlin

Praktikumsbericht von Arman Kölm

Akademie für Volkswirtschaft
Bei der Regierung der Russischen Föderation
117571 Moskau
Pr. Vernadskogo 82
Tel. 437-08-96

Fast-Centr ANCH
117571 Moskau
Pr. Vernadskogo 82
1 uc. Korpus, ofis 502
Tel. 8-926-556-42-20

Berlin, 21.10.2009

Vom 21.07.2008 bis zum 5.09.2008 und vom 16.02.2009 bis zum 3.4.2009 absolvierte ich ein insgesamt drei monatiges Auslandspraktikum in der russischen Föderation. Hierbei war ich von Montag bis Freitag täglich ca. acht Stunden im Rahmen meines Praktikums zeitlich eingebunden. Mein Praktikumsgeber war die Firma Fast-Centr bei der Akademie für Volkswirtschaft bei der Regierung der Russischen Föderation in Moskau. Die Firma Fast-Centr unterhält Geschäftsbeziehungen im Bereich des Handels mit Informationstechnologie in Russland, Weißrussland und der Ukraine. Das Anforderungsprofil der Praktikumsstelle umfasste die juristische Vor-Bearbeitung aller Prozesse, die in unmittelbarem Sinnzusammenhang mit allen den In- und Export der Firma betreffenden Handelstätigkeiten standen. Eine Vergütung des Praktikums in Form von Geld erfolgte nicht. Doch war es mir möglich, mich kostenfrei und in vertretbarem Maße in der Kantine der Akademie für Volkswirtschaft mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Zur Praktikumsstelle kam ich durch mein Netzwerk. Meine Ziele im Vorfeld der Praktikumsuche waren allgemein die Ergänzung des universitären, theoretischen Wissens durch praktische Erfahrung. Wichtig war mir dabei ein Auslandsaufenthalt. Im Einklang mit dem Interessensschwerpunkt meines Studiums kam nur Russland in Frage. Idealerweise wäre ich in meinem Praktikum in direkte Entscheidungslinien eingebunden, bzw. hätte möglichst große Entscheidungsspielräume. Nicht zu vergessen, sollte ein Auslandspraktikum im jeweiligen Sozio-Kulturellen Kontext eingebettet sein und dem Praktikanten so die Möglichkeit eröffnen, sein Praktikum auch aus diesem Blickwinkel zu betrachten und soziales

Kapital zu mehren. Vor diesem Hintergrund käme dem Netzwerken große Bedeutung zu. Für die Besetzung der Praktikumsstelle kam es dem Praktikumsgeber auf sehr gute russische Sprachkenntnisse, selbstständiges unternehmerisches Denken, grundlegende Vertrautheit mit Gesetzestext und Gesetzespraxis, sowie hohe Stresstoleranz und gute Adaptionfähigkeit an fremde sozio-ökonomische Kontexte an. Alle vorbereitenden Maßnahmen das Praktikum selbst betreffend, wurden recht unbürokratisch getroffen. In zahlreichen Telefonaten und E-Mails wurden in kollegialer Weise die einzelnen Tätigkeitsfelder abgestimmt. Der Fokus dabei lag auf meinen Zielen. Einen Praktikumsvertrag in schriftlicher Form gab es nicht und war auch nicht nötig, weil die persönliche Vertrauensbasis von Anfang an tragend war. Meine Aufgabe während des Praktikums war es, mich mit organisatorischen Abläufen innerhalb der Firma vertraut zu machen. Darüber hinaus sollte ich Kenntnisse vertiefen, bzw. erwerben, in den damit verbundenen rechtlichen Fragen. Die meiste Zeit war ich mit Erfassung und organisatorischer Vorbereitung von eingehenden Aufträgen betraut. Analog dazu verfuhr ich mit der organisatorischen Nachbereitung abgeschlossener Aufträge. Das Betriebsklima war hervorragend! Alle dienstlichen Fragen wurden schnell und zuvorkommend geklärt. Die Interaktion mit dem Kollegenkreis erstreckte sich nicht nur auf dienstliche Prozesse, sondern setzte sich ins Private fließend fort. Es gab keinen Moment, wo ich in meinen Anliegen keine tatkräftige und kollegiale Unterstützung erfuhr. Meine akademische Vorbildung war für mein Praktikum punktuell nützlich. Auf der Hand liegt die praktische Anwendung der im universitären Rahmen erlernten Fremdsprache Russisch. Dies lief sehr gut. Rechtstheoretisches Wissen war insofern nützlich, als das mir so die doch nach wie vor sehr große Kluft zwischen Gesetzestext und Gesetzeswirklichkeit vor Augen geführt wurde. Die Quintessenz meiner Erfahrung diesbezüglich ist, dass eine Rechtssicherheit auch in wirtschaftlichen Belangen, wie ich sie aus Deutschland gewohnt bin, so in Russland nicht existiert. Was das für meine berufliche Zukunft bedeutet, ist mir noch nicht klar. Insgesamt fällt die Bewertung meines Praktikums in höchstem Maße positiv aus. Weiterempfehlen kann ich es aber nur bedingt. Die Erwartungshaltung des potentiellen Praktikanten sollte eine sehr flexible sein. Interessenten sollten wissen, dass es eher auf soziales Kapital in Verbindung mit einer oftmals stoischen Gelassenheit und Ruhe ankommt, als auf rein theoretische Rechtskenntnis.